

28. Mai 2025

Anfrage aus dem Rat an die Stadtverwaltung Barsinghausen

Anfrage gestellt durch: Fraktion Bündnis90/Die Grünen / Ratsfrau Freitag
am: 21.05.2025 per E-Mail

F R A G E N:

Bericht zum Ausbau von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden

Im Haushalt der Stadt stehen jährlich 100.000 Euro zum Ausbau von PV-Anlagen zur Verfügung. Zur geplanten Umsetzung dieser Haushaltsumittel beantragen wir, dass darüber im nächsten Fachausschuss (Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz (PlanUm) berichtet wird unter Berücksichtigung folgender Fragen:

1. Welche Dächer sollen im Laufe diesen und nächsten Jahres mit PV-Anlagen versehen werden?
2. Welche Ausgaben werden dafür erwartet?
3. Welche Stromleistung können diese PV-Anlagen erzielen?
4. Plant die Verwaltung die Umsetzung mit anderen Anbietern, die zum Beispiel die Dächer von der Stadt mieten, dafür eine Miete an die Stadt zahlen und ansonsten die PV-Anlage selbst finanzieren?
5. Gibt es externe Interessenten, die der Stadt Angebote unterbreitet haben?
6. Welches Potential sieht die Verwaltung mittelfristig für künftige Haushaltjahre für die weitere Belegung von öffentlichen Dächern mit PV oder
7. Gibt es weitere Maßnahmen, um Klimaschutz und Energiewende in Barsinghausen umzusetzen?
8. Wann werden z.B. die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung öffentlich gemacht und wie schätzt die Verwaltung die Zeitschiene für die zurzeit im Verfahren befindlichen F-Planänderungen in Sachen Windenergie ein?

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Freitag

A N T W O R T E N:

Die Fragen zu Nr. 1 – Nr. 6 wurden in der Sitzung des Hoch- und Tiefbauausschusses am 22. Mai 2025 unter „Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung“ (TOP 8) beantwortet.

Zu 1. bis 3)

Der Baubetriebshof und die Feuerwehr Goltern sollen mit einer PV-Anlage versehen werden. Die zur Verfügung stehenden 100.000,- € sind nach Abschluss der Maßnahme ausgeschöpft. Zusammengekommen werden die beiden Anlagen ca. 100KWh Peak erreichen. In den kommenden Jahren sollen weitere Gebäude in einer vergleichbaren Größenordnung von 80 – 100 KWh mit PV-Anlagen belegt werden.

G:\Stab\GuOe\02_Gremienbetreuung\02_01_Sitzungsdienst\02_01_02_Anfragen und Anregungen\2025\Grüne\Anfrage_Grüne_PV-Anlagen_städtische_Gebäude.docx

Anschrift	Konten der Stadtkasse	IBAN	BIC
Rathaus I, Bergamtstr. 5 Rathaus II, Deisterplatz 2 30890 Barsinghausen www.barsinghausen.de	Stadtsparkasse Barsinghausen	DE40 2515 1270 0000 1001 56 USt-IdNr. DE115507381 Steuer-Nr. 23/210/09238	NOLADE21BAH
	info@stadt-barsinghausen.de		Sprechzeiten nach Vereinbarung

Zu 4.)

Als externer Interessent ist die Energo an die Verwaltung herangetreten. Es ist beabsichtigt, einen Vertrag mit diesem Unternehmen für eine Testfläche abzuschließen, um zu erproben, wie die Zusammenarbeit funktioniert. Bei einer generellen Zurverfügungstellung von städtischen Flächen müsste die Möglichkeit der Nutzung ausgeschrieben werden.

Zu 5.)

Aus Sicht der Verwaltung sind Maßnahmen in einem Volumen bis zu 100.000,- € der Rahmen, welcher pro Jahr umgesetzt werden könnte.

Zu 6.)

Die Verwaltung plant weitere Maßnahmen für die energetische Sanierung von städtischen Gebäuden bzw. deren Optimierung. So ist vorgesehen, die Umrüstung von 4.800 Lichtpunkten in den Gebäuden auf LED fortzuführen.

Die Fragen zu Nr. 7 und Nr. 8 wurden in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz am 05. Juni 2025 unter „Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung“ beantwortet.

Zu 7.)

Übersicht über die herausgehobenen Maßnahmen:

- Der VA hat Aufstellungsbeschlüsse zur Änderung des Flächennutzungsplanes für die Errichtung von drei Windenergieparks beschlossen.
-

Die Stadtverwaltung begleitet die weitere Umsetzung positiv.

- Der Rat hat die Stelle Energiemanagement beschlossen. Nach Aussage des Fördermittelgebers kann sie ab dem 1.1.2026 besetzt werden. Die Stadtverwaltung bereitet die Ausschreibung dementsprechend vor. Ziel ist der Aufbau eines Energiemanagements für städtische Gebäude.
- Der Rat hat das Radverkehrskonzept 2021 beschlossen. Die Stadtverwaltung arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung von Maßnahmen.
- Der Rat hat die Vergabe der kommunalen Wärmeplanung an die Stadtwerke beschlossen. Die Stadtverwaltung begleitet die Erstellung.
- Der Rat hat die Aufstellung eines sogenannten Vorreiterkonzeptes Klimaschutz beschlossen. Die Stadtverwaltung arbeitet seit dem Erhalt des Fördermittelbescheids an der Ausschreibung. Ziel des Konzepts ist es, konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz zu entwickeln.
- Seit 2024 läuft das Projekt „Energiesparen an Schulen“.
- Nach wie vor werden seitens der Stadt Balkonkraftwerke gefördert.
- Die Stadtverwaltung unterstützt begleitend Einzelmaßnahmen bei der energetischen Sanierung, bspw. die vom Rat beauftragten Maßnahme der Deister-Freilichtbühne und wie im letzten PlanUm dargestellt, die Alte Zeche.
- Die Stadtverwaltung arbeitet kontinuierlich an einer klimaneutralen Beschaffung, die Fahrzeugflotte wurde umgestellt, es gibt dienstliche E-Bikes.
- Die Stadtverwaltung unterstützt Veranstaltungen zur Information der Bürgerschaft zu Themen der Energieeinsparung, bspw. der Klimaschutzagentur oder Basche Erneuerbar e.V.

Zu 8).

Kommunale Wärmeplanung:

Die kommunale Wärmeplanung ist in der Phase des Aufbaus eines digitalen Zwillings (Bestandserhebung). Aktuell wird die Verlässlichkeit der Datenlage geprüft. Als zweiter Schritt ist die Entwicklung von Maßnahmen geplant.

Erste Ergebnisse werden im Runden Tisch „Energie und Klimaschutz“ fachlich vorberaten. Im Anschluss kann eine Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen.

FNP Änderungen Windenergie:

Die Disposition der Verfahren erfolgt durch die jeweiligen Vorhabenträger. In dem ersten Verfahren UKA Windpark – Nordgoltern, Landringhausen und Barrigsen – findet aktuell die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange statt.

Wie immer sind die Ergebnisse der jeweiligen Beteiligungsverfahren maßgeblich für den Ablauf der Projektentwicklung.